HANS-J. **MÜLLER**
WOLFGANG **SÜMMERMANN**
LUISE **NIEMEYER**
HEIKE **JESCHONNEK**
VOR **ORT**

2017

ALBERT **BOCKLAGE** | KAJO **DIERKES** | ALWIN **EMKE** | HELMUT **HELMES** | BERT **NIEMEYER** | KASPAR **NIEMEIJER**

KAPONIER
KUNSTVEREIN e.V. **VECHTA**

Roofgarden, 2015, Muschelkalk, 36 x 41 cm

24. Februar
- 19. März

HANS-J. MÜLLER

SKULPTUREN

Bei den Skulpturen von Hans-J. Müller steht die Figur im Mittelpunkt der bildnerischen Darstellung. Es handelt sich um schemenhafte Figuren in Holz, Bronze oder Stein, zum Teil farbig gefasst .Die Körper bleiben reduziert auf die Kontur von Kopf und Rumpf, ohne Feinschliff in der Darstellung der Körperlichkeit, die Oberfläche ist rau, selbst die Gesichter unter den kahlen Schädeln entbehren individueller Züge, jenseits jeglicher Chatakteristik. Allein ihre Positur erzählt von ihrer Befindlichkeit, von ihrem Streben oder Straucheln, von Zögern oder Vorantreiben, von Gemeinschaftlichkeit oder Alleinsein. Die Polarität von Sockel und Körper, von Künstlich-Architektonischem und Natürlich-Körperhaften verschmilzt in den Skulpturen zu einer Einheit, die sich in ihrer Wesenheit gegenseitig bedingt. Dennoch sind die Figuren Müllers besonders gegenwärtig, unverrückbar und stoisch, als genüge ihnen ihr Dasein, auch ohne Bewegung, ein bisschen wie im Sinne einer Entschleunigung, die dem Blick auf die Kunst gerade in der heutigen Zeit Not und gut tut.

Hans-J. Müller, 1952 geboren in Donaueschingen. 1978-1985 Studium der Bildhauerei an der HKM Bremen, dort 1992 Gastprofessur für Steinbildhauerei. 1994 Casa-Baldi-Stipendium, Olevano Romano. 1994 Artist-in-Residence im Lookout-Sculpture-Park, USA. 1998-1999 Lehrauftrag im FB Architektur, Fachhochschule Oldenburg, 2001-2002 Lehrauftrag an der HKM Bremen. lebt und arbeitet in Bremen.

„Müller Skulpturen“

VERNISSAGE:
FREITAG
24. FEBRUAR 2017
20.00 UHR

KAPONIER
KUNSTVEREIN e.V. VECHTA

Metallgießerei III, 2014

14. APRIL
- 6. MAI

WOLFGANG SÜMMERMANN

FOTOGRAFIE

Wolfgang Sümmermann sucht für seine Fotografien Orte auf der Rückseite der urbanen Räume. Bilderserien von Waschsalons, einem Schülerheim, einem alten Schwimmbad, von Supermärkten, Bahnhöfen und einem Krankenhaus, einer alten Gleishalle, von Tief- und Hochgaragen, einer Kiesgrube, auf einem Flugplatz und in einer Gießerei sind die Basis seiner fotografischen Arbeit. Diese Räume und Orte, die anonym bleiben und zugleich individuell wirken, haben ihre Reize, ihre versteckte Schönheit, ihre eigene Realität. Diese macht Wolfgang Sümmermann in seinen Bildern sichtbar, hebt sie hervor und lässt sie in ihrer Ästhetik wirken. Nicht aber Effizienz und Funktionalität sprechen aus seinen Bildern, sondern akzentuierte Farbe, Form und Stimmungen des Lichts. In seinen Bildern wird ein Maß an Abstraktion und Reduktion erreicht, das über die Funktionalität der Räume hinaus Sinnbilder unserer Alltagskultur schafft. Die von Wolfgang Sümmermann fotografierten Räume sind menschenleer, Spuren von Leben und Arbeit zeigen sich in benutzten und hinterlassenen Gegenständen, in Reifenspuren, in Schildern und Schriften.

„Die Ästhetik des Funktionalen“

VERNISSAGE:
FREITAG
14. APRIL 2017
20.00 UHR

Wolfgang Sümmermann, geboren 1938 in Cammin/Pommern. Studium der Chemie, wissenschaftliche Forschung, künstlerische Fotografie. Zahlreiche Ausstellungen.

KAPONIER
KUNSTVEREIN e.V. VECHTA

Luise Niemeyer

XXX

2. Juni
- 25. Juni

LUISE NIEMEYER

MALEREI

Zum Gedenken

VERNISSAGE:
FREITAG
2. JUNI 2017
20.00 UHR

KAPONIER
KUNSTVEREIN e.V. VECHTA

Über Kunst Gras wachsen lassen

15. SEPTEMBER
- 8. OKTOBER

HEIKE JESCHONNEK

MALEREI

Langsam, auf bedachte Weise holt Heike Jeschonnek Fragen nach Wahrheit, Identität und politischer Relevanz unter dem durchscheinenden Wachsüberzug ihrer Bilder hervor. Wie eine Alltagsethnologin kratzt, schabt und setzt sie frei, was sich an Schmerz, an enttäuschenden Niederlagen, an Zweifeln, aber auch an Empörung unter der Konsumkruste der Gegenwart angestaut hat. Stets zieht Heike Jeschonnek ihre Bildbetrachter in unaufgeklärte Vorgänge hinein. Schon ihre früheren Bilder waren immer mehr „gefühlte Wirklichkeit“ als Dokumentation.

Man könnte sagen: Heike Jeschonnek fabuliert auf Tatsachenbasis.

Christoph Tannert
Künstlerischer Leiter
Künstlerhaus Bethanien, Berlin

VERNISSAGE:
FREITAG
15. SEPTEMBER 2017
20.00 UHR

Heike Jeschonnek, 1964 geboren in Gummersbach. 1985 - 1993 Studium Diplompädagogik / Diplom, 1993-2001 Hochschule der Künste Berlin, Meisterschülerin.

KAPONIER
KUNSTVEREIN e.V. VECHTA

Kajo Dierkes (oben)
Alwin Emke (rechts)
Helmut Helmes (links)
Albert Bocklage (unten)

24. NOVEMBER
- 17. DEZEMBER

VOR ORT

ALBERT **BOCKLAGE**
KAJO **DIERKES**
ALWIN **EMKE**
HELMUT **HELMES**
BERT **NIEMEYER**
KASPAR **NIEMEIJER**

Bert Niemeyer (oben)
Kaspar Niemeijer (unten)

VERNISSAGE:
FREITAG
24. NOVEMBER 2017
20.00 UHR

KAPONIER
KUNSTVEREIN e.V. VECHTA

KAPONIER
KUNSTVEREIN e.V. VECHTA

Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs, freitags 16 - 18 Uhr
donnerstags 18 - 20 Uhr
samstags, sonntags, feiertags 11 - 13 Uhr
sonntags und feiertags auch 15 - 18 Uhr

Kunstverein Kaponier e.V., Große Straße 47a, 49377 Vechta
www.kaponier-vechta.de
info@kaponier-vechta.de

Gestaltung und Produktion: www.vechta-werbung.de